

## Atlanten des Wissens. Adolph Goldschmidts Korpuswerke 1914-2014

Kolloquium des Adolph-Goldschmidt-Zentrums zur Erforschung der romanischen Skulptur  
Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin

4. Juli 2014, 14:00 bis 18:30 Uhr  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Dorotheenstraße 26, Hörsaal 207  
10117 Berlin

Vor einem Jahrhundert erschien der erste Band von Adolph Goldschmidts monumentalem, bis heute unverzichtbarem Korpuswerk über die mittelalterlichen Elfenbeinskulpturen. Das Kolloquium handelt von der Entstehung und Rezeption wie auch von den bild- und mediengeschichtlichen Aspekten dieses Opus magnum. Die Diskussion über die wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung kunsthistorischer Korpuswerke im ersten Drittel des 20. Jh.s wurde jüngst wieder eröffnet. Als Beitrag hierzu fokussiert das Berliner Kolloquium auf die einschlägigen Vernetzungen zwischen Goldschmidt, Richard Hamann und Arthur Kingsley Porter.

### Programm

- 14:00-14:15 Kai Kappel und Claudia Rückert: *Begrüßung und Einführung*
- 14:15-14:45 Kathryn Brush (London, Kanada): *Vergleichende Korpuswerkforschung in Deutschland und Amerika vor 1933: Adolph Goldschmidt und Arthur Kingsley Porter*

#### **Sektion I: Goldschmidts Elfenbeinkorpus – Werk und Wirkung (Leitung: Kai Kappel)**

- 15:00-15:20 Wolfgang Augustyn (München): *Goldschmidts Corpus und der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft*
- 15:30-15:50 Rainer Kahsnitz (Berlin): *Goldschmidt redivivus - Nachträge, Korrekturen, Desiderate*
- 16:00-16:10 Kathleen Waak (Berlin): *Zur digitalen Zukunft des Elfenbeinkorpus*
- 16:20-17:00 Kaffeepause

#### **Sektion II: Bild, Wissen, Buchgestaltung (Leitung: Horst Bredekamp)**

- 17:00-17:20 Rolf Sachsse (Saarbrücken): *Bilderblock und Tafelteil. Zum Verhältnis von Bild und Text in kunstwissenschaftlichen Großpublikationen vor 1933*
- 17:30-17:50 Kai Kappel (Berlin): *„Combining knowledge with expert photographic skill“ – Goldschmidt, Richard Hamann und die mittelalterlichen Bronzetüren*
- 18:00-18:20 Stefan Trinks (Berlin): *Goldschmidts Korpusbände als Taxonomien des Wissens*

Kontakt: Franziska Greiner-Petter, Tel. ++49 (0)30 2093 66200, [ikb-sekretariat@culture.hu-berlin.de](mailto:ikb-sekretariat@culture.hu-berlin.de)  
Arbeitsessen der ReferentInnen von 12:30-13:45 Uhr im Restaurant Via Nova, Universitätsstraße 2